



## Die Strategie PIRSCH+ einführen (= 42\_MS)

Afra Sturm

Ziel dieser Musteraufgabe ist es, aufzuzeigen, wie mit den SuS **Nutzen und Funktion einer neuen Schreibstrategie diskutiert** werden kann. Die Einsicht in den Nutzen einer Strategie erleichtert den Erwerb und stellt einen wichtigen Schritt bei der Einführung dar:

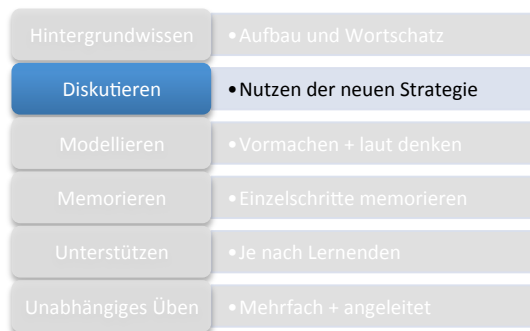


Abbildung 1: Phasen der expliziten Vermittlung von Schreibstrategien nach Graham & Harris (2005)

Diese Musteraufgabe zeigt im Verbund mit den Musteraufgaben 43\_MS\_Pirsch\_schreiben und 44\_MS\_Memorieren auf, wie eine Schreibstrategie im Hinblick auf das Verfassen von Pechgeschichten eingeführt und explizit vermittelt werden kann. Das Beobachten und formative Beurteilen im Rahmen der Strategievermittlung wird in der Musteraufgabe 46\_MS ausgeführt.

### Einleitung

Als wirksam hat sich erwiesen, wenn eine Schreibstrategie nicht nur präsentiert, sondern auch im Hinblick auf ihre einzelnen Schritte oder Elemente sowie ihre Funktion diskutiert wird. Indem sich die SuS diskursiv mit einer Strategie auseinandersetzen, können sie diese danach besser nachvollziehen. Das ist nicht zuletzt im Hinblick auf schwache SuS besonders wichtig, die Strategien gegenüber oftmals eine ablehnende Haltung einnehmen. Die ablehnende Haltung kann aus einer fehlenden Einsicht in den Nutzen oder aus einer falschen Vorstellung zu Strategien entstehen.

Idealerweise wissen wissen die SuS vor der Einführung in die neue Schreibstrategie bereits, welche

Schreibaufgabe sie bewältigen sollen. Zudem gilt es sicherzustellen, dass die SuS insbesondere den typischen Aufbau der mit der Schreibaufgabe verbundenen Textsorte kennen (vgl. Musteraufgabe 41\_MS). So können sich die SuS besser auf die Strategie konzentrieren, die mit dieser Musteraufgabe eingeführt wird. Haben sie darüber hinaus auch erste Vorstellungen oder Ideen, was sie schreiben könnten, kann das weitere Vorgehen sehr nah in Bezug auf den bevorstehenden Textproduktionsprozess besprochen werden.

Die im Folgenden dargestellte Musteraufgabe setzt voraus, dass das Textmuster Pechgeschichte eingeführt wurde und dass die SuS zu zweit erste Themen gesammelt haben. Sie kann aber ohne Weiteres an andere Kontexte angepasst werden.

### Durchführung

Als Erstes sollen die SuS überlegen, wie sie üblicherweise bei einem solchen Schreibauftrag vorgehen. Diese Überlegungen sollen sie schriftlich festhalten. Damit diese Reflexionsaufgabe für die SuS fassbarer wird, sollen sie sich jüngere SuS vorstellen und diesen einen Tipp geben, wie sie bei der gestellten Schreibaufgabe vorgehen müssten (vgl. den Auftrag im Anhang).

Die Notizen der SuS sollen dazu dienen, im Plenum besser Tipps austauschen und diskutieren zu können. Ein Augenmerk soll dabei darauf liegen, ob und welcher Art Tipps zum Planen genannt werden, vor allem aber auch, wie sie begründet werden. Erzählt ein S, dass er zuerst ein paar Stichwörter aufschreibe, bevor er die Geschichte schreibe, bzw. dass dies sein Tipp wäre, lohnt es sich nachzufragen, weshalb er das macht.

Anmerkung: Das schriftliche Festhalten hat den weiteren Vorteil, dass man als Lehrperson einen vertiefteren Einblick in das Schreibwissen der SuS erhält, das heisst ihr Wissen über sich als SchreiberIn sowie ihr Wissen über Schreibstrategien. Zusätzlich können auf dieser Basis auch leichter Veränderungen festgestellt werden, insbesondere

wenn zu einem späteren Zeitpunkt die Aufgabe wiederholt wird. Die Aufgabe kann dann entsprechend angepasst werden, indem die alten Notizen gesichtet und reflektiert wird, ob sie noch die gleichen Ratschläge erteilen oder ob sie etwas ändern würden.

Nach dem Austausch im Plenum soll den SuS die Schreibstrategie PIRSCH+ vorgestellt werden, die sie im Anschluss auch erproben sollen.<sup>1</sup> Die SuS sollen dazu angehalten werden, verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren, um so herauszufinden, was am besten für sie funktioniert.

Ich möchte euch eine neue Schreibstrategie vorstellen, mit der man gute Texte schreiben kann und mit der man vor allem die eigenen Ideen besser aufs Blatt Papier bringt. Sie heißt PIRSCH+. [Bedeutung von «Pirsch» klären: so wie eine Katze sich der Maus langsam und leise nähert, schleicht man sich mit PIRSCH+ dem Text an. Würde die Katze einfach drauflos rennen, wäre die Maus weg. Schreibt man einfach drauflos, passiert es oft, dass man wichtige Ideen vergisst.] PIRSCH+ ist eine Schreibstrategie, mit der man Geschichten so schreiben kann, dass man die vielen guten Ideen nicht vergisst, die man im Kopf hat.

PIRSCH+ setzt voraus, dass die SuS eine erste Vorstellung, worüber sie schreiben wollen, bereits entwickelt haben (vgl. Musteraufgabe 41\_MS). Mit PIRSCH+ kann man jedoch die Ideen zu einer bestimmten Geschichte besser ausbauen:

PIRSCH+ hilft auch, Ideen zu einer Geschichte auszubauen, sodass man eine Geschichte genauer erzählen kann. Mit PIRSCH+ kann man dann die Ideen ordnen, und zwar bevor man die Geschichte schreibt. Beim Schreiben kann man so immer wieder nachschauen, welche Idee als Nächstes dran kommt. Und am Schluss kann man besser überprüfen, ob man auch wirklich nichts vergessen hat.

Das heißt, mit PIRSCH+ kann man einen Text Schritt für Schritt schreiben, man muss nicht alles auf einmal machen.

Nach der Begründung für PIRSCH+ wird den SuS erklärt, worin die einzelnen Schritte von PIRSCH+ bestehen. Dazu wird ihnen die Übersicht von PIRSCH+ verteilt (vgl. Karteikarte im Anhang).

Als hilfreich hat es sich erwiesen, wenn mit den SuS eine Art mündlicher Vertrag geschlossen wird, diese Schreibstrategie zu lernen und gemeinsam daran zu arbeiten (Graham & Harris, 2005, S. 27).

## Hinweise zur Weiterarbeit

Wird die Schreibstrategie PIRSCH+ neu eingeführt, soll den SuS mit lautem Denken exemplarisch vorgeführt werden, wie man mit PIRSCH+ eine Pechgeschichte schreibt. Wie man dabei konkret vorgehen kann, wird in der Musteraufgabe 43\_MS erläutert. Eine Variante besteht auch darin, dass die SuS zuerst die einzelnen Schritte von PIRSCH+ memorieren, bevor die Strategie mit lautem Denken vorgeführt wird (vgl. Musteraufgabe 44\_MS):

- a) 42 → 43 → 44
- b) 42 → 44 → 43

Wird eine Schreibstrategie mit einer anderen Textsorte eingeführt, kann ganz analog verfahren werden: Musteraufgabe 45\_MS führt dies in Bezug auf das Verfassen eines Anleitungstextes vor.

Das Beobachten und formative Beurteilen im Rahmen der Strategievermittlung wird in der Musteraufgabe 46\_MS ausgeführt.

## Literatur

- Graham, S. & Harris, K.R. (2005). *Writing Better: Effective Strategies for Teaching Students with Learning Difficulties*. Baltimore/London/ Sydney: Paul H Brookes Pub Co.
- Graham, S., MacArthur, C.A., Schwartz, S. & Page-Voth, V. (1992). Improving the Compositions of Students with Learning Disabilities Using a Strategy Involving Product and Process Goal Setting. *Exceptional Children*, 322–334.

---

<sup>1</sup> PIRSCH+ wurde auf der Basis von Graham, MacArthur, Schwartz & Page-Voth (1992) ins Deutsche übertragen und leicht verändert.

---

## Auftrag

### Arbeitet in der Gruppe

Stellt euch vor, Schüler und Schülerinnen einer zweiten Klasse sollen auch eine Pechgeschichte schreiben. Diese Schüler und Schülerinnen sind sehr unsicher, wie sie vorgehen sollen.

Überlegt gemeinsam:

- a) Wie geht ihr vor? Was ist euer «Trick», damit eure Geschichte gut wird?
- b) Was würdet ihr diesen Schülern und Schülerinnen raten: Wie sollen sie vorgehen, damit ihre Geschichte gut wird?

Schreibt eure Überlegungen auf.

a) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Karteikarte **PIRSCH+**

<b>P</b>	<b>Planen</b>	Welche Geschichte möchte ich schreiben? Was möchte ich mit meiner Geschichte erreichen?
<b>I</b>	<b>Ideen notieren und auswählen</b>	Sammele Ideen zu deiner Geschichte. Schreib keine ganzen Sätze, sondern nur Stichwörter auf. Wähle die passenden und wichtigsten Ideen aus.
<b>R</b>	<b>Reihenfolge festlegen</b>	Leg die Reihenfolge der Ideen fest. Achte dabei auf den typischen Aufbau von Geschichten. Überleg, ob die Reihenfolge so stimmt: Ändere oder ergänze, wenn dies nötig ist.
<b>SCH</b>	<b>SCHreiben</b>	Schreib die ausgewählten Ideen auf und sag dabei mehr: Bau die Stichwörter zu ganzen Sätzen aus. Manchmal lohnt es sich, ein Stichwort in mehreren Sätzen auszuformulieren.
<b>+</b>	<b>+</b>	Prüf, ob der Aufbau deiner Geschichte stimmt. Prüf, ob du alle ausgewählten Ideen verwendet hast. Ergänze oder ändere deinen Text wenn nötig.